

Thun, 18. April 2018
MEDIENMITTEILUNG

Spital Zweisimmen: Dr. med. Markus von Gradowski zum neuen Chefarzt Medizin gewählt

Der Verwaltungsrat der Spital STS AG hat an seiner März-Sitzung Dr. med. Markus von Gradowski, MHBA, zum neuen Chefarzt Medizin des Spitals Zweisimmen gewählt. Zurzeit ist er als Leitender Arzt Innere Medizin/Kardiologie am Regionalspital Surselva in Ilanz (GR) tätig. Dr. med. Markus von Gradowski wird die Funktion vom langjährigen Chefarzt Prof. Dr. med. Manfred Essig übernehmen, welcher an das Tiefenau-Spital nach Bern gewechselt hat.



Mit der Wahl von Dr. med. Markus von Gradowski zum neuen Chefarzt engagiert die Spital STS AG einen ausgewiesenen und breit ausgebildeten Facharzt, der das schweizerische Gesundheitswesen sowie die Gesundheitsversorgung in ländlichen Gebieten bestens kennt. Markus von Gradowski zu seiner Wahl: „Für mich als Arzt steht immer der einzelne Mensch im Vordergrund. Es geht darum, sein höchstes Gut, seine Gesundheit, zu sichern und wiederherzustellen sowie die hochwertige Grund- und Notfallversorgung für die einheimische Bevölkerung und die Feriengäste auch in Zukunft anzubieten. Diese Herausforderung zu meistern gelingt nur als Team, interdisziplinär und interprofessionell, als Spital gemeinsam mit

engagierten Hausärzten und einer konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Spital Thun.“

Er tritt seine Stelle im Spital Zweisimmen spätestens am 1. Oktober 2018 an.

Dr. med. Markus von Gradowski stammt aus Villingen-Schwenningen, Deutschland, studierte Humanmedizin an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg im Breisgau und promovierte dort. Es folgen Assistenz- und Oberarztstellen in verschiedenen Spitälern in Deutschland und der Schweiz. Vor seinem Stellenantritt im Regionalspital Surselva war er in den

Notfallzentren des Unispitals Basel sowie des Inselspitals Bern als Oberarzt tätig. Nebst den Facharzttiteln für Allgemeine Innere Medizin und Kardiologie verfügt er über den Fähigkeitsausweis für Klinische Notfallmedizin (Schweizerischen Gesellschaft für Notfall- und Rettungsmedizin SGNOR) und einen Master of Health Business Administration (MHBA).

Der Verwaltungsrat der Spital STS AG ist davon überzeugt, in der Person von Dr. med. Markus von Gradowski einen kompetenten Nachfolger für Prof. Dr. med. Manfred Essig verpflichtet zu haben. Verwaltungsratspräsident Thomas Bähler: *„Es freut mich, dass wir innert kurzer Zeit diese wichtige Position im Spital Zweisimmen mit einer äusserst geeigneten Persönlichkeit besetzen konnten.“*

Markus von Gradowski ist 43-jährig, wohnt zurzeit noch in Ilanz, ist verheiratet und Vater zweier Kinder.

Für Rückfragen:

Dr. iur. Thomas Bähler, Verwaltungsratspräsident Spital STS AG
Tel. 031 390 25 57, E-Mail: thomas.baehler@kellerhals-carrard.ch

Kurzporträt der Spital STS AG

Die Spital Simmental-Thun-Saanenland (STS) AG gewährleistet als Regionales Spitalzentrum in den Spitalbetrieben Thun und Zweisimmen die medizinische Versorgung für eine stetige Wohnbevölkerung von über 130'000 Menschen und die Touristen in der Region. Über 1'800 Mitarbeitende sorgen rund um die Uhr für das Wohl der Patientinnen und Patienten. Pro Jahr werden über 16'500 stationäre Patienten behandelt und rund 215'000 ambulante Patientenbesuche verzeichnet.

Im Medizentrum am Bahnhof Thun werden Patienten mit körperlichen, nicht lebensbedrohlichen Beschwerden, Verletzungen oder Unfällen, für die eine Konsultation notwendig ist, die aber nicht direkt im Notfallzentrum des Spitals Thun stattfinden muss, rasch und unkompliziert ohne vorherige Terminabsprache medizinisch betreut.

Nebst der medizinischen und pflegerischen Akutversorgung gewährleistet die Spital STS AG in ihrem Versorgungsgebiet den Ambulanz- und Rettungsdienst und die ambulante und tagesstationäre psychiatrische Versorgung. Hinzu kommt die Führung von verschiedenen Langzeitpflege- und Altersheim-Einrichtungen (Alterswohnen STS AG), das Engagement für die berufliche Eingliederung (BFK Thun) sowie die Beteiligung an der easyCab AG im Bereich der Behinderten- und Rollstuhltransporte in der Region Bern und erweiterten Umgebung.